

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 132 (1981)
Heft: 5

Rubrik: Witterungsbericht vom Februar 1981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Februar 1981

Zusammenfassung: Im Februar waren die ersten zehn Tage in der ganzen Schweiz vorwiegend mild. Vom 11. bis zum Monatsende blieben die Niederungen kalt, die Berggebiete teilweise weiterhin mild. Die Monatsmittel der Temperatur liegen in den meisten Landesteilen unter der Norm. Für die Niederungen der Alpennordseite beträgt das Wärmedefizit 1 bis 2, für einen Teil des Juras und das östliche Alpengebiet sogar 2 bis 3 Grad. Nur geringe negative Abweichungen gab es für die meisten Orte in der Südschweiz sowie die höheren Lagen der Alpen und des Juras.

Der Niederschlag weist südlich der Alpen erneut ein ausserordentliches Defizit auf. Grosse Teile der Südschweiz erhielten weniger als 10 Prozent der Norm. Vollständig niederschlagsfrei blieben beispielsweise Biasca in der Riviera und Campocologno im Puschlav. Der klimatologische Winter 1980/81 (Dezember bis Februar) ist für weite Teile der Alpensüdseite der niederschlagsärmste seit Messbeginn im Jahr 1864. Er brachte für die Mess-Stationen Lugano, Brissago und Brusio nur 5 bis 7 mm! Auf der Alpennordseite, im Wallis und in Graubünden wurden nur vereinzelt normale Monatssummen ermittelt. Mehrheitlich blieben die Februar-Niederschläge auch in diesem Landesteil deutlich unter der Norm. Der grösste Teil davon fiel in der ersten Monatsdekade und am letzten Tag des Monats.

Die Sonnenscheindauer erreichte im zentralen und östlichen Mittelland mehrheitlich leicht überdurchschnittliche, im westlichen Teil dagegen vorwiegend unternormale Werte. Während der ersten 10 Tage des Monats blieben die Niederungen der Alpennordseite gebietsweise auffallend sonnenarm. Beträchtlich über dem langjährigen Mittel war die Besonnung am Juranordfuss sowie in den höheren Lagen der Alpen und des Juras. Um die Norm liegen die Werte für die Niederungen der Alpensüdseite.

Station	Höhe über Meer	Lufttemperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 ⁶ Joule/m ²	Bewölkung			Niederschlag								
		höchste		niedrigste		Datum	Abweichung vom Mittel 1901—1961				Monatsumme in %	heiter ¹	trüb ¹	Nebel	Summe in mm	Abweichung % vom Mittel 1901—1961	in mm	Datum	Grösste Tag.menge	Niederschlag ²	Schnee ³	Gewitter ⁴
		Datum	Wert	Datum	Wert																	
Zürich SMA . . .	556	7,1	1,2	8.	-7,7	14.	79	84	172	62	3	10	6	24	39	8	3.	7	15	0		
Tänikon/Aadorf . . .	536	7,1	1,1	8.	-13,8	1.	85	81	176	72	1	13	3	50	71	21	3.	9	6	0		
St. Gallen . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Basel . . .	316	9,7	1,0	9.	-6,9	16.	78	98	174	61	5	10	6	30	70	11	3.	8	8	0		
Schaffhausen . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Luzern . . .	456	6,8	0,9	4.	-6,8	14.	80	65	163	77	1	17	2	25	47	11	4.	8	13	0		
Aarau . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Bern . . .	570	8,8	1,1	8.	-10,7	1.	80	110	211	57	5	12	6	26	48	9	28.	7	11	0		
Neuchâtel . . .	485	7,3	1,2	3.	-6,6	22.	70	92	196	64	4	11	5	36	53	11	3.	6	8	0		
Chur-Ems . . .	555	10,8	2,8	9.	-13,6	15.	75	130	257	35	13	5	0	24	50	8	5.	5	6	0		
Disentis . . .	1190	12,5	1,2	9.	-13,7	13.	66	131	272	44	12	7	4	25	33	8	5.	6	8	0		
Davos . . .	1590	7,9	2,4	9.	-20,9	13.	58	164	316	42	11	7	1	30	50	13	5.	6	8	0		
Einstedeln . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Engelberg . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Adelboden . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
La Frêta . . .	1202	8,2	2,0	9.	-13,6	22.	75	103	219	-	-	-	-	-	47	13	3.	9	-	0		
La Chaux-de-Fonds	1018	8,6	2,9	9.	-19,5	22.	81	125	253	54	7	11	4	58	62	22	3.	8	13	0		
Samedan/St. Moritz	1705	7,6	2,4	9.	-29,3	13.	77	157	300	32	13	2	0	2	5	1	5.	2	5	0		
Zermatt . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Sion . . .	482	9,7	1,0	8.	-10,3	15.	71	146	259	41	12	6	0	11	25	5	28.	6	4	0		
Piotta . . .	1007	14,2	1,1	8.	-11,1	20.	63	116	241	48	9	7	0	7	11	4	4.	5	8	0		
Locarno Monti . . .	366	13,3	0,2	2.	-3,4	20.	60	147	237	44	9	3	0	2	4	2	18.	2	7	0		
Lugano . . .	273	11,7	0,3	6.	-2,8	20.	65	124	208	51	3	5	0	2	2	1	18.	1	4	0		

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 % ² Menge mindestens 0,3 mm ³ oder Schnee und Regen ⁴ in höchstens 3 km Distanz